

# INITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ-NETZWERKE WIRD AUSGEBAUT

## Erfolgsprojekt verstärkt Klimaschutzaspekte

03. November 2020

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Ministerien für Wirtschaft und Umwelt haben Mitte September gemeinsam mit Verbänden und Organisationen der Wirtschaft die Fortsetzung und Weiterentwicklung der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke vereinbart. Diese Initiative und konkret die Umsetzung von bislang 278 Energieeffizienz-Netzwerken hat sich seit 2014 als eines der erfolgreichsten Instrumente des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE), bewährt. Der NAPE ist wiederum der ein Teil des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020. Auch wenn die ursprünglich von der Wirtschaft avisierten 500 Netzwerke nicht realisiert wurden, kann das CO<sub>2</sub>-Einsparziel von fünf Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> bis Ende 2020 durch die zahlreichen Effizienz-Maßnahmen der Unternehmen nach Berechnungen des begleitenden Monitorings voraussichtlich bereits mit 295 Netzwerken erreicht werden.

Bis Ende 2025 sollen bis zu 350 neue Netzwerke etabliert und damit bis zu sechs Millionen Tonnen Treibhausgas-Emissionen pro Jahr eingespart werden. Klimaschutzaspekte werden in künftigen Netzwerken eine stärkere Rolle spielen. Die gemeinsame Initiative soll für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz in Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe sorgen.

Ein Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerk besteht aus 8 bis 15 Unternehmen. Jedes Unternehmen entwickelt mit Hilfe eines erfahrenen Energieberaters ein Einsparziel und individuelle Maßnahmen. In einem professionell begleiteten Erfahrungsaustausch setzen sich die Unternehmen dann ein gemeinsames Ziel für ihre Netzwerkarbeit. Bei der Umsetzung profitieren die beteiligten Unternehmen vor allem vom gegenseitigen Knowhow-Transfer, z. B. über besonders effiziente Technologien, neue Betriebskonzepte oder Fördermöglichkeiten. Auch energie- und klimapolitische Anforderungen des Gesetzgebers an Unternehmen wie beispielsweise Energieaudits können so gemeinsam – und somit stärker – im Netzwerk angegangen und gelöst werden.

Die Unterzeichner der Initiative haben zugleich zugesagt, die Verbreitung von Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerken bei den Unternehmen zu fördern, zum Beispiel indem sie als Initiatoren von Netzwerken auftreten. Informationen für einen erfolgreichen Netzwerkstart und Einblick in bereits aktive Energieeffizienz-Netzwerke gibt es unter [www.effizienznetzwerke.org](http://www.effizienznetzwerke.org)

Kompakte Hinweise zur Durchführung von Netzwerken bietet der [Praxis-Leitfaden](#) (Anlage 1) der Deutschen Energie Agentur (dena). Informationen insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) bieten die [Empfehlungen für Netzwerke für kleinere Unternehmen](#) (Anlage 2). Darin findet man u.a. abgestufte Mindestanforderungen, um das Kosten-Nutzen-Verhältnis attraktiv zu halten.

Die Vereinbarung zur Fortsetzung und Weiterentwicklung der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke finden Sie [hier](#).

Wenn Sie sich für das Thema interessieren und weiterführende Informationen benötigen, melden Sie sich bitte bei [depasquale@wgm.berlin](mailto:depasquale@wgm.berlin)

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsverband Großhandel  
Metallhalbzeug e.V.

Ines de Pasquale